

vermittelst Sprechung der absolution hiermit zur Gemein-
schaft der Christlichen Kirchen und derselben Güter hinwie-
der aufgenommen werden.

Hierauf lese der Pfarrer die Worte der absolution / wie
oben / bis auf die Worte / ich wil euch erquickten.

Das VII. Capitel.

Wie es mit dem heiligen Ehestand Christ-
lich und rechtmässig soll gehalten / oder für-
genommen werden.

So gleich viele auß dem Menschlichen Leben
durch den zeitlichen Tod hingerissen werden/
viele auch sich selbst durch Abfall im Glaus-
ben und Leben auß dem Schooß der Christlichen
Kirchen stürzen / so ersetzt doch der barmherzige und leut-
seliae Gott allezeit wiederum das menschliche Geschlecht/
und die Christliche Kirche mit neuen Pflänzlein durch seine
heilige Ordnung / den Ehestand / davon denn nachfol-
gends zu handelen von nöthen ist.

Dann wiewol alle nöthige / Christliche reine Lehr
vom H. Ehestand in unsern Kirchen (Gott Lob und Danck)
oft und vielmal mit höchstem Ernst fürgetragen / treu-
lich gelehret / und fleissig der gemeinen Jugend einge-
schärfet worden: So ereigen sich dennoch mancherley ver-
botene Vermischung / Unordnung / Mängel und Fehler.

Derowegen auf daß die Christliche Ehe / wie die Ep.
an die Ebreer Cap. 13. bezeuget / ehrlich bey allen Menschen/
das Ehebett unbefleckt gehalten / und allem ungöttlichen
Wesen gewehret / auch keine verbotene Vermischung ges-
stat

D

stat